

# **Planfeststellungsverfahren**

**für den**  
**Ersatz der beiden Kleinen Schleusenammern und**  
**Anpassung der Vorhäfen in Kiel-Holtenau**

**VORHABENTRÄGER:**

**WASSERSTRASSEN- UND SCHIFFFAHRTSAMT KIEL-HOLTENAU**

**SCHLEUSENINSEL 2**

**24159 KIEL-HOLTENAU**



## **5.1.1**

# **Kleine Schleuse**

# **Planfeststellungsverfahren**

## **für den**

### **Ersatz der beiden Kleinen Schleusenammern und**

### **Anpassung der Vorhäfen in Kiel-Holtenau**

**VORHABENTRÄGER:**

**WASSERSTRASSEN- UND SCHIFFFAHRTSAMT KIEL-HOLTENAU**

**SCHLEUSENINSEL 2**

**24159 KIEL-HOLTENAU**



## **5.1.1**

# **Baugrundgutachten Kleine Schleuse - Vorbemerkungen**

### **Erläuterung**

Für die Baugrunderkundungen im Bereich des Bauwerks Kleine Schleuse musste vorher das Altbauwerk gesichert werden. Hierzu wurden die Schleusenammern zur Stabilisierung der nicht mehr standsicheren Kammer- und Häupterwände mit Sand verfüllt. Erst nach Abschluss dieser Arbeiten konnten die Baugrunderkundungen im Altbauwerksbereich durchgeführt werden.

Außerhalb des unmittelbaren Bauwerksbereichs wurden Baugrunduntersuchungen im Bereich der Vorhäfen für die Bemessung der äußeren Fangedämme und

Leitwerksdalen, im Bereich der Böschungen der Vorhäfen und im näheren Umfeld der Schleuse sowie angrenzender Nachbarbebauung durchgeführt.

Es kommen sowohl land- als auch wasserseitig Rammkernbohrungen mit durchgehender Gewinnung von Bohrkernen sowie Drucksondierungen zum Einsatz. Einige der Bohrungen werden zu Beobachtungsbrunnen, bzw. zu Förderbrunnen für Pumpversuche ausgebaut. Des Weiteren werden in einigen Bohrungen Porenwasserdrucksensoren eingebaut. Einen Überblick über die Bohrungen liefert der Lageplan in der Anlage.

Sämtliche Erkundungen sind in enger Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW), Dienststelle Hamburg, abgestimmt. Die BAW ist ebenfalls verantwortlich für die Erstellung des Baugrundgutachtens.

Wie sich aus vorangegangenen Erkundungen gezeigt hat, ist der Baugrund sehr inhomogen. Daher ist eine umfassende Ermittlung der für die Bauwerksbemessung relevanten Bodenparameter erforderlich. Diese kann erst nach Auswertung aller Bodenerkundungen in der Zusammenschau durch die BAW geliefert werden.

Zum Zeitpunkt der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist die Baugrunderkundung noch nicht abgeschlossen.